

Börsenblatt
 für den
Deutschen Buchhandel
 und für die mit ihm
 verwandten Geschäftszweige.
 Herausgegeben von den
 Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 109.

Dienstags, den 17. December

1839.

An die Mitglieder des Leipziger Buchhändlervereins.

Wegen der eintretenden Feiertage sind die betreffenden Börsenversammlungen auf
den 24. und 31. December verlegt worden.

Leipzig, den 12. Decbr. 1839.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium ist für nachstehende, außerhalb der Königl. Preuß. Staaten in Polnischer Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubnis ertheilt worden:

(Mitgetheilt von E. Günther in Lissa.)

Pamiętniki o dziejach pismiennictwa i prawodawstwa Stawian przez W. A. Maciejowskiego. Petersburg.

Nowy Elementarz polski. Warszawa.

Dzieła Sniadeckiego. Nowe wydanie. 2 Thle. Warszawa. Pojata, córka lezdeyki przez Bernatowicza. 4 Theile. Wilno.

Pionski wieśniacze z nad Niemna. 2 Theile. 1837. Wilno.

O domowém wyrabianiu cukru z buraków. 1838. Warszawa.

Kuchmistrz nowy. 1837. Wilno.

Pierwsze nauczki dla Tadzia. Warszawa.

Złote runo przez Elsnera, z niemieckiego. Warszawa.

Kucharka oszczędna. 1836. Wilno.

Pamiętniki towarzystwa lekarskiego warszawskiego. II. 1—3. Warszawa.

Zbieracz literacki 1838. 4 Theile. Krakau.

Zbieracz umysłowych rozrywek. 1r Theil. 1839. Krakau.

Wizerunki i rastrząsania naukowe. II. 5s Heft. Wilno.

Wspomnienia moje o Francji przez L. zks. G.R. Krakau.

Słownik podręczny polsko-niemiecki. Krakau.

6r Jahrgang.

Pieśni ludu ruskiegow Galicyj, zebral Z. Pauli. 1r. Lemberg.

Sposob stawiania budowli gospodarskich. Wilno.

Homilie na niedziele całego roku przez F. X. Wolinskiego.

2 Theile. Wilno.

Poradnik dla Myśliwych przez F. Szytlera. Wilno.

Der Magazintag in London.

(Schluß.)

Der Magazintag ist immer der letzte Tag im Monate, ausgenommen wenn dieser ein Sonntag ist; dann wird er auf den Sonnabend verlegt. Das Aussehen der Pater-nosterstraße an solchen Tagen zeigt einen bemerkenswerthen Contrast mit dem an andern Tagen. Gewöhnlich ist es da sehr still und todt. Man sieht nur etwa alle 20 bis 30 Schritte einen Menschen gehen. Ganz anders am Magazintage. Da ist die Straße voll von jungen Leuten und Knaben, die nach allen Seiten hin rennen und Packete auf den Achseln tragen, die mit „Mags“ gefüllt sind. Sie könnten nicht eiliger laufen, wenn es darauf ankäme, ihr Leben zu retten.

Ich habe erwähnt, wie bedeutend die Geschäfte sind, welche am Magazintage in einem großen Hause dieser Straße gemacht werden. Wie groß aber die Zahl der periodischen Schriften ist, welche an diesem Tage von den Buchhändlern

203